

Prof. Dr. Alfred Toth

Positive und negative Suppletion

1. Ontische Suppletion, wie sie bisher behandelt wurde (vgl. zuletzt Toth 2015), kann in positive und negative Suppletion ausdifferenziert werden, und zwar mittels der ontischen Vorgegebenheits-Nachgegebenheitsrelation, welche also zeitdeiktische Differenzierung raumsemiotischer Entitäten ermöglicht. Informell könnte man die Differenz zwischen positiver und negativer Suppletion wie folgt umschreiben: Ein System der Form $S = f(t_0)$ kann entweder durch Systeme der Form $S = f(t_1)$ (mit $t_1 > t_0$) umbaut werden, oder in Systeme der Form $S = f(t_0)$ kann ein System der Form $S = f(t_1)$ eingebaut werden. Als dritte Möglichkeit ergibt sich, besonders bei den im folgenden behandelten Übereckrelationen, die Möglichkeit, daß keine zeitdeiktische Differenz zwischen mindestens drei Systemen besteht.

2.1. Vorgegebene Suppletion



Rue Lepic, Paris

2.2. Nachgegebene Suppletion



Rue de la Gaité, Paris

2.3. Zeitdeiktisch indifferente Suppletion



Rue de Crussol, Paris

Eine Besonderheit stellen n-tupel von Systemen mit $n \geq 3$ dar, bei denen die temporale Deixis seitigkeitsfunktional ist, d.h. bei denen mindestens 2 Systeme die gleiche Zeitdeixis aufweisen wie im folgenden Bild.



Rue Marcel Dassault, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Suppletion bei Abschlüssen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

17.10.2015